

# URPI WASI CUSCO PERÚ

## JAHRESRUECKBLICK 2017

Liebe Urpi Wasi Freunde,

Jahresschluss. Ich nehme dankbar Abschied vom alten Jahr. Es lässt mich zurückschauen und die Ereignisse in ihrer Tiefe und Weite deutlich erfassen. Hier in Peru bedeutet Ende Jahr zugleich Schulschluss. Im Urpi Wasi Abschied nehmen von unseren "Grossen" die 10 – 12 Jahre in unserer Obhut waren und feste Wurzeln gefasst haben. Es ist für mich ein Gemisch zwischen



Traurigkeit aber auch Hoffnung und Zuversicht für ihr weiteres Leben. Dank unserem Abkommen mit der nahe gelegenen Oberstufe, werden wir uns öfters wiedersehen und umarmen können.

Gabriela (Schweizer Volontärin) meinte: "Urpi Wasi ist wie eine Insel, strahlender, frohlicher Kindergesichter" mitten in ihrer Armut und Gewalt. Unser Ziel war es, dass

unsere Kinder auf dieser Insel viel Kraft, Werte und Energie für ihr Leben auftanken konnten. Die Abschlusschüler werden auf unserer Insel immer willkommen sein und langsam ihre eigene Insel bauen, 90% wird es schaffen.



Dank Euch, unseren lieben Gönner und unserem harmonischen Arbeitsteam, bestehend aus langjährigen Mitarbeiterinnen, erreichten wir grösstenteils das Ziel.

Ein ganz grosses Vergelt's Gott, dass Ihr uns die Gelegenheit gabt, in all diesen kleinen Herzen ein Licht der Hoffnung anzuzünden.

## UNSERE AKTIVITAETEN:

### I.- ERZIEHUNGSBEREICH:

**GANZTAGESSCHULE: PRIMARSCHULE,  
KINDERGARTEN UND KRIPPE IN ZARZUELA ALTA,  
CUSCO, PERU.**

- Am 20. Februar 2017 schrieben wir gut 340 Kinder ein, um nachtraeglich bei einem Hausbesuch bei jedem Einzelnen die sozialwirtschaftliche Lage zu begutachten. Diese war entscheidend um die 45 Neulinge aufzunehmen.



- Wir haben allen unseren Kindern, mit viel Zuneigung, eine gute Schulbildung in den Bereichen von Krippe, Kindergarten und Primarschule angeboten. Es fehlte ihnen weder an Schulbuecher noch an Schulmaterial. Der Schulunterricht fand von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.15 statt .





- Täglich von 16.00 bis 17.30 besuchte jeweils eine Klasse (2. – 6.) unsere hausinterne Bibliothek. Unter Aufsicht der Profesora Lourdes wurden Bücher gelesen und Spiele gespielt.
- Jeweils am Samstag wurden die Schüler der 5. und 6. Klasse von 8.00 - 17.30 in Kleingruppen (10) von der Profesora Rosa in Informatik unterrichtet.
- Von der 1. bis zur 6. Klasse erhielten die Kinder Quechua- und Englischunterricht.



- 35 ehemalige Schüler wurden mit einem Stipendium für die Oberstufe (Sekundarschule) unterstützt. Jeden 3. und 4. Samstagnachmittag versammelten sie sich im Urpi Wasi, sei es für Nachhilfstunden untereinander, oder auch für Kurse wie: Quechua, Architektur, Sport, Theater usw. Als Gegenleistung weisten sie genügend Noten und gutes Betragen vor.

- Dank unserem schon zweijährigen Abkommen mit der benachbarten Staatsschule konnten wir allen unseren Abgangsschülern ihre Oberstufe (Sekundarschule) ermöglichen. Das Schönste daran war, dass wir sie, zwar von einem anderen Winkel aus, begleiten und ihnen weiterhin die Sicherheit "ihr seid nicht alleine" geben konnten. Samstags gab es für sie im Urpi



Wasi Mittagessen und Englischunterricht . Als Gegenleistung unterstützten wir die Schule mit einer Psychologin und Sozialassistentin.

- Wir legten grosses Gewicht auf die Foerderung der ganzen Familie , damit wir gemeinsam die Unterdrueckung, Gewalt und Armut unseren zukuenftigen PeruanerInnen vermindern koennen. Wir setzten folgende Programme ein:



- Alphabetisierungsunterricht: Es nahmen in 2 Gruppen (Anfaenger und Fortgeschrittene) 51 Muetter teil. Sie lernten von Montag bis Donnerstag von 17.00 bis 19.00 während dem ganzen Schuljahr hindurch.
- Woechentliche Elternschule abwechselnd mit jeder Gruppe mit Hilfe unserer jungen Psychologin Liceht auf Quechua und Spanisch. Da wurden vorallem die Menschenwerte gestaerkt.

### **1.1.- BEGUENSTIGTE BEVOELKERUNG:**

350 Kinder und ihre jeweiligen Familien wurden betreut. Die Kinder stammten von verlassenem Muettern, sowie armen gewalttaetigen Familien. Sie wurden in 11 Sektionen unterteilt (5 Kindergarten und 6 Primarschule) . Dazu kamen 35 Stipendiaten und die Schueler vom Abkommen mit der Oberstufe.



SEKTIONEN	M	K	TOTAL
BEBES	2	10	12
1 ½ - 3 JAHRE	12	14	26
3 JAHRE	16	19	35
4 JAHRE	19	16	35
5 JAHRE	13	22	35
TOTAL	62	81	143

SEKTIONEN	M	K	TOTAL
1. KLASSE	18	17	35
2. KLASSE	11	24	35
3. KLASSE	17	14	31
4. KLASSE	17	13	30
5. KLASSE	17	12	29
6. KLASSE	14	18	32
TOTAL	94	98	192



## II.- GESUNDHEITSBEREICH :

### ERNAHRUNG UND SOZIALBETREUUNG IM ALLGEMEINEN



- Täglich gab es für unsere 350 Kinder eine ausgewogene, volle Ernährung mit regionalen Produkten welche: Frühstück, 9-Uhrfrucht, Mittagessen und 4-Uhren umfasste.



- Mehr als 300 von unseren Sproesslinge wurden im Hause zahnaerztlich behandelt.
- Unsere Kinder und ihre Familie unterstuetzten wir mit Medikamenten , Arztbesuche und psychologischer Betreuung.
- Gewicht und Groesse der Kinder wurde periodisch kontrolliert.



- Die Saeuglinge und Kleinkinder wechselten wir im Urpi Wasi mit unserer Unterwaesche, Windeln und Kleider.

### III.- SPEZIELLE TAGE WAEHREND DIESEM JAHR IM URPI WASI.

- 14. Mai - Muttertag: Jedes Kind ueberreichte seiner Mutter einen selbstgebastelten Fotorahmen mit dem eigenen Foto.

- 24. Juni : Inti Raymi (Sonnenfest) : Der Kindergarten und die Primarschule nahmen am Tanzumzug auf dem Plaza de Armas(Hauptplatz von Cusco) teil.



- 1. August : Tag der Zusammenkunft der ehemaligen „Urpiwasinos“ . Zahlreich nahmen sie teil. Ein fuer mich sehr ergreifender Tag: eine ganz grosse Familie, die sich weiterhin unterstuetzt und respektiert.

- Im September (Fruehlingsanfang) gab es Schulreisen. Mit den Kleinen 3,4,5-jaehrigen ging es in den Dinosaurierpark. 1.- 5. Klasse besuchten jeweils einen archaeologischen Ort, damit sie ihre Kultur und Wurzeln schaezten und respektieren lernten. Dazu gehoerte je nachdem ein Fussballspiel oder ein Schwimmbadbesuch. Alles verbunden mit einem Picknick.

- 29. September: Der 27-jährige Aniversario vom Urpi Wasi wurde mit einer Hl.Messe, Tanzaufführungen und dem traditionellen Mittagessen "Estofado de pollo" (Huhnschmorgericht) mit Nudeln gefeiert.



- 21. Oktober: die Eltern der 6. Klasse organisierten ein Grilltag. Mit dem Erlös wurde das Zeltlager der 6. Klasse vom 24. – 28. Oktober in der wärmeren Gegend von Limattambo genossen.



- 31. Oktober: die traditionellen "PanWawa" wurden in unserer Bäckerei für jedes Kind gebacken.

- 11. November: Erstkommunionssfeier unserer 5. Klasse mit 22 Kindern.



- Dezember Weihnachtsfeier: In unserer weihnachtlich mit vielen Kerzen, Engeln, Sternen und natürlich einer geschmückten Krippe geschmückten Mehrzweckhalle erfreute sich jedes Kind an der Weihnachtsgeschichte, einem kleinen Geschenk und heisser Schokolade mit Panetone.

- 29. Dezember: Schulschluss und Abschiedsfeier der 6. Klasse.  
Gemeinschaftsarbeit: Renovierung der Möbel fürs neue Schuljahr.



- 30. Dezember: Abschluss- und Weihnachtfeier mit den ehemaligen Schuelen, auch da fehlte die heisse Schokolade mit Panetone nicht.

#### IV.- PERSONAL:

- 01 Leiterin der ganzen Institution
- 01 Schulleiterin, Lehrerin
- 08 Primarlehrerinnen
- 01 Lehrerin Alphabetisation
- 03 Kindergaertnerinnen
- 05 Hilfspersonal im Kindergarten



- 02 Psychologinnen (01 Abkommen)
- 01 Sozialassistentin (Abkommen)
- 02 Kuechenpersonal
- 02 Reinigungspersonal
- 01 Betreuung Stipendiaten und Abkommen
- 02 Schweizer-Freiwillige (4 Monate)

#### V.- EINNAHMEN:

- Die eigenen Einnahmen bestanden aus den symbolischen monatlichen Spenden der Muetter(Eltern). Kindergarten S/. 25.00 und Primarschule S/. 30.00 , sowie aus unserem Brotverkauf, was ca. 10% der ganzen Unkosten bedeutete. (Kurs US\$ 3.23)
- Der grosse Rest bestand aus Euren grosszuegigen Spenden aus Deutschland und der Schweiz.

## VI.- AUSSERORDENTLICHES PROJEKT:

Im Gebaeude des Kindergartens wurde eine Rampe vom Hof in den zweiten Stock gebaut, sowie auch der Innenhof vergroessert und ueberdacht. Das war eine dringende Notwendigkeit, da uns der Zivilschutz draengte, „entweder bringt ihr die Kinder im 1.Stock unter, oder baut eine Rampe in den 2.Stock“.



Ich verabschiede mich, mit viel Dankbarkeit und voller Zuversicht fürs Neue Jahr, mit dem Spruch von A.H.Hoffmann:

“Lasst uns gehn mit frischem Mute in das Neue Jahr hinein! Alt soll unsre Lieb` und Treue, neu soll unsre Hoffnung sein.”

Erhaltet ein herzliches Dankeschoen fuer Eure treue Hilfe die uns waehrend des Jahres zugekommen ist. Ein aufrichtiges Vergelts Gott, ohne dieses Mittragen waere unsere Arbeit gar nicht moeglich gewesen. „Muchas gracias.



Ich wuensche Euch fuer 2018 viel Gottessegen, Gesundheit und Freude im Alltag und verbleibe

mit einer festen Umarmung Eure dankbare

Barbara Casanova mit der ganzen Urpi-Wasi Familie

[www.urpi-wasi.com](http://www.urpi-wasi.com)

